

Brugg

General-Anzeiger Brugg
5201 Brugg AG
056/ 460 77 88
<https://www.effingermedien.ch>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 27'033
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 61'782 mm²

Auftrag: 836005
Themen-Nr.: 836.005

Referenz: 80359995
Ausschnitt Seite: 1/2

Im Oederlin-Areal wird für Aufführungen in der Klosterkirche Königsfelden geprobt «**Wir sind hungrig nach Neuem**»



Im Oederlin-Areal Rieden wird aktuell eifrig geprobt

Brugg

General-Anzeiger Brugg
5201 Brugg AG
056/ 460 77 88
<https://www.oeffingermedien.ch>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 27'033
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 61'782 mm²

Auftrag: 836005
Themen-Nr.: 836.005

Referenz: 80359995
Ausschnitt Seite: 2/2

URSULA BURGHERR

Im neuen Residenzzentrum in Obersiggenthal wird die Produktion «Sei Nacht zu mir» erarbeitet - mit Tanzschaffenden aus der ganzen Welt.

Die Tanzpaare umwerben und umschlingen sich, stossen einander fort, nur um gleich darauf wieder sehnsuchtsvoll die Arme nach ihrem Gegenüber auszustrecken. Federleicht und mühelos wirken selbst die spektakulärsten Hebefiguren in den verschiedenen Pas de deux, zu denen leidenschaftlich-melancholische Streichklänge erklingen. Choreograf Remus Şucheană beobachtet «seine» Tänzerinnen und Tänzer hochkonzentriert und greift immer wieder korrigierend ein. Aber er ist auch offen für Ideen des Ensembles.

Tanzende aus aller Welt

Unzählige Male werden einzelne Sequenzen wiederholt. Der Schweiss fliesst. Aber alle sind motiviert, für die Produktion «Sei Nacht zu mir» an ihre Grenzen und darüber hinaus zu gehen. Vom 28. Mai bis zum 27. Juni 2021 wird sie in der Klosterkirche Königsfelden zur Aufführung kommen. Der Titel dieser Melange aus Livemusik und Tanz ist einem Liebesgedicht des deutsch-iranischen Schriftstellers Said entliehen. Denn in der Nacht werden Gefühle, Phantasien und verdrängte Wünsche am stärksten. «Das Stück hat einen grossen Aktualitätsbezug», meint Drama-

turgin Brigitta Luisa Merki, «nach über einem Jahr Pandemie ist die Sehnsucht nach Begegnung, Nähe und Intimität so gross wie nie.» Der Mensch steht deshalb im neuen Bühnenwerk ganz im Zentrum. Für «Sei Nacht zu mir» sind das Tänzerinnen und Tänzer, die aus Australien, Brasilien, Italien, Frankreich und Grossbritannien stammen. Und das Kaleidoscope String Quartet mit seinen Klängen, die mitten ins Herz gehen. Die Bühneninstallation wird von einem Lichtdesigner mit speziellen Lichtskulpturen gestaltet, die den sakralen Raum in eine ganz besondere Stimmung versetzen.

Tanz braucht Raum

Der Deutsch-Rumäne Şucheană tanzte bei zahlreichen renommierten Compagnies mit und war zuletzt vier Jahre lang Ballettdirektor am Theater Rhein in Düsseldorf/Duisburg. Er will für einen «fuiosen» Auftakt der ersten Produktion sorgen, die im neuen Residenzzentrum tanz+ entsteht. «Wir haben wegen Corona lange keine Gelegenheit mehr gehabt, auf der Bühne zu stehen und sind alle hungrig danach, etwas Neues zu kreieren», meint der Choreograf. Merki freut sich. Jahrelang hat sie in den Räumen mit Flamenco en route geprobt. Jetzt wurde alles renoviert - inklusive Gästehaus, in den die Tänzerinnen und Tänzer während der Proben wohnen. «Wir möchten an dieser neuen Wirkungsstätte Tanz in seiner ganzen Breite fördern, weil die Tanzkunst im Kulturbereich fast keine Lobby hat»,

bekundet Merki. Als Trägerschaft fungiert der bereits bestehende Verein Tanz & Kunst Königsfelden. Das Aargauer Kuratorium und die Stadt Baden liessen tanz+ keinen finanziellen Support zukommen. Dafür unterstützen Stiftungen, der Swisslos-Fonds Aargau und Private den Anschlag des einzigartigen Residenzzentrums der Schweiz. Noch fehlen aber finanzielle Mittel für eine längerfristige professionelle Ausrichtung. «Beim Aufbau halfen ganz viele Menschen freiwillig mit. Wir haben eine riesige Sympathiewelle erfahren und konnten in einer notabene sehr schwierigen Zeit und trotz der mangelhaften Finanzierung eröffnen», erwähnt Merki dankbar.

Das Residenzzentrum tanz+ ist interdisziplinär ausgerichtet und bietet sowohl Profis als auch Semiprofis sowie engagierten Laien eine Plattform für Recherchen, Workshops oder Proben bis hin zum fertigen Stück. Allerdings sollte der Minimalaufenthalt zwei Wochen betragen. Und die Initiative treibt bereits Blüten. Merki: «Direkt nach unserer ersten Ausschreibung bekamen wir 22 Bewerbungen von Tanzschaffenden aus der Schweiz, zahlreichen europäischen Ländern und den USA. Bis März 2022 sind wir fast ausgebucht.»

Die Aufführungen von «Sei Nacht zu mir» finden vom 28. Mai bis 27. Juni, jeweils 21 Uhr, in der Klosterkirche Königsfelden, Windisch, statt. Weitere Infos gibts unter tanzundkunst.ch.